

Dienstag, 27.10.2020

von Dirk Wohleb

**FONDS****Nicht jede Dividende macht glücklich**

*In der Coronakrise kamen auch dividendenstarke Aktien stark unter Druck. Die Performance aktiv gemanagter Fonds mit Dividendenstrategie enttäuscht viele Anleger. Doch es gibt auch Ausnahmen.*

In der Coronakrise kamen auch **dividendenstarke Aktien** schwer unter Druck. Die Performance **aktiv gemanagter Fonds mit Dividendenstrategie** enttäuscht viele Anleger. Doch es gibt auch Ausnahmen.

Die **Aktie ist die neue Anleihe**. Mit diesem Argument versuchten viele Finanzberater, ihren Kunden in den vergangenen Jahren im **Zinstief** Aktien mit **hoher Dividendenrendite** schmackhaft zu machen.

Viele Unternehmen mussten aber im Frühjahr wegen einbrechender Umsätze die **Dividenden kürzen**. Andere mussten sie sogar aussetzen, wenn sie **staatliche Hilfen** in Anspruch nahmen. Die Verwerfungen im Frühjahr führten dazu, dass es eine **negative Korrelation zwischen der Dividendenrendite** und der **Kursentwicklung** gab. Aktien mit hohen Dividenden verloren also stärker als der breite Markt. Die Entwicklung in diesem Jahr macht deutlich: Aktien nur nach der **Höhe der Dividenden** auszuwählen hat sich nicht bewährt.

Das zeigt auch die Bilanz seit Jahresanfang. Während der weltweite Aktienindex **MSCI All World Country** seit Jahresanfang mit 0,9 Prozent knapp im Plus liegt, hat der **MSCI World High Dividend**, der die Entwicklung von Aktien dividendenstarker Unternehmen abbildet, zwölf Prozent verloren. Branchen wie der **Finanzsektor** kamen in der Pandemie stark unter Druck.

Doch wie konnten sich weltweit investierende, **aktiv gemanagte Aktienfonds mit Dividendenstrategie** in diesem Umfeld schlagen? Im Schnitt verloren sie seit Jahresanfang 8,2 Prozent. Sie konnten damit zwar besser abschneiden als der Vergleichsindex, erfüllten aber längst nicht die Erwartung vieler Anleger, die die Dividendenstrategie gerade in Krisenzeiten als einen Ansatz ansehen, um **Verluste zu verhindern**.

Der Aktienfonds **DWS Top Dividende**, eines der Standardprodukte für weltweit investierende Dividendenfonds, verlor seit Jahresanfang 11,2 Prozent. Mit einem Gesamtvolumen von 17,2 Milliarden Euro ist er der Bestseller auf dem deutschen Markt für diese Anlagensegment. Die größten Positionen im Portfolio sind **Taiwan Semiconductor, NextEra Energy, Newmont** und **Unilever**. Der Fonds investiert in Unternehmen, die eine **höhere Dividendenrendite als der Marktdurchschnitt** erwarten lassen. Die Dividendenfonds von **Union Investment** und **Deka** haben seit Jahresanfang mehr als neun Prozent verloren.

Nur wenige weltweit investierende Aktienfonds mit Dividendenstrategie weisen seit Jahresanfang **eine positive Rendite** auf. Fondsmanager **Ludwig Palm** konnte mit dem **Flossbach von Storch Dividend R** eine Performance von 5,3 Prozent erzielen. Auch über ein, drei oder fünf Jahre kommt der Fonds im Vergleich zur Konkurrenz und zum Vergleichsindex auf eine **überdurchschnittliche Rendite**.

Was ist das **Erfolgsgeheimnis**? „Eine langfristig erfolgreiche Dividendenstrategie sollte weniger auf der aktuellen Höhe der Dividendenrendite, als vielmehr auf der **Sicherheit der Auszahlung** und dem **langfristigen Dividendenwachstum** basieren“, erklärt Fondsmanager Palm seinen Ansatz. Wenn Unternehmen über viele Jahre die Dividenden steigern, sei das die **härteste Ergebniskennzahl** überhaupt. So würden Unternehmen mit einer **positiven Dividendenhistorie** in guten wie in schlechten Zeiten Gewinne erzielen und davon einen Teil an ihre Aktionäre ausschütten.

„Diese Unternehmen haben **attraktive Geschäftsmodelle**, verfügen über **nachhaltige Wettbewerbsvorteile** und eine **starke Bilanz**“, erklärt Palm. In den Top Ten des Fonds finden sich zum Beispiel Unternehmen wie der Tabakkonzern **Imperial Brands**, **Mastercard** und **Visa** oder auch **Reckitt Benckiser**, ein Konsumgüterhersteller, der mit Marken wie **Clearasil**, **Calgon** oder **Finish** über eine erstklassige Marktposition verfügt und auch in schwierigen konjunkturellen Zeiten stabile Erlöse erzielt.

Fonds

## Viele Dividendenfonds enttäuschen

### Aktienfonds Welt, dividendenorientiert

Fondsname ISIN	Rendite			Volumen Kosten/Jahr
	seit 1.1.2020	3 J. p. a.	5 J. p. a.	
Flossbach von Storch Dividend LU0831568729	5,3 %	8,4 %	6,7 %	0,3 Mrd. € 1,7 %
BL-Equities Dividend BM EUR LU1484143190	3,4 %	8,6 %	-	0,5 Mrd. € 1,1 %
Fidelity Global Dividend LU0731782404	-4,1 %	6,3 %	5,3 %	7,5 Mrd. € 1,9 %
M&G Global Dividend LU1670710075	-7,0 %	4,0 %	6,1 %	1,5 Mrd. € 1,9 %
UniGlobal Dividende LU1570401114	-9,1 %	3,3 %	-	0,9 Mrd. € 1,6 %
Deka-Dividendenstrategie DE000DK2CDS0	-9,9 %	1,4 %	2,8 %	8,1 Mrd. € 1,5 %
DWS Top Dividende DE0009848119	-11,2 %	1,1 %	3,4 %	17,2 Mrd. € 1,5 %
Durchschnitt aller Fonds der Kategorie	-8,2 %	2,6 %	4,1 %	
Vergleichsindex MSCI World High Dividend Yield TR	-11,8 %	2,7 %	5,3 %	
Index MSCI All Country World Index	0,9 %	8,4 %	9,2 %	

Ebenfalls eine positive Rendite erzielte im laufenden Jahr der **BL-Equities Dividend**. Das Fondsmanagement investiert zwar langfristig, hat aber in der Coronakrise flexibel agiert. So hat sich der Fonds im zweiten Quartal zum Beispiel von Beteiligungen an **Sands China** (Kasinos, Einkaufszentren), **Jiangsu Expressway** (Straßenbenutzungsgebühren) oder **Aguas Andinas** (Wasserversorgung) getrennt.

„Zudem begannen wir mit dem Aufbau einer Beteiligung an **Paychex**. Der äußerst rentable Finanzdienstleister ist Nischen-Marktführer für Lösungen im Bereich **Lohnabrechnung und digitales Personalbüro**, seine Kunden sind Unternehmen mit weniger als 50 Mitarbeitern“, sagt Fondsmanager **Jérémie Fastnacht**. Im September stockte der Fondsmanager Anteile an **PepsiCo**, dem Netzbetreiber **National Grid**, **Philip Morris** und **Microsoft** auf.

Erfolg versprechend scheint auch die Kombination eines Dividendenansatzes mit **Nachhaltigkeitskriterien** zu sein. Der **Metzler European Dividend Sustainability** war der erste Dividendenfonds mit integrierten Nachhaltigkeitskriterien auf dem deutschen Markt. Bei der Strategie werden ergänzend zu Finanzkennzahlen **ESG-Aspekte** berücksichtigt; die drei Buchstaben stehen für **Umwelt, Soziales und gute Unternehmensführung**.

„Auf diese Weise finden wir gezielt Unternehmen, deren **Geschäftsmodelle** auch in Krisenzeiten potenziell zukunftsfähig sind. Gleichzeitig können wir **Risiken im Portfolio** kontrollieren und reduzieren“, sagt **Oliver Schmidt**, Spezialist für europäische Dividendenaktien bei **Metzler Asset Management**.

Zwar verlor der Fonds seit Jahresanfang 6,9 Prozent, schnitt aber deutlich besser ab als der Vergleichsindex **MSCI Europe High Dividend Yield**, der um 16,9 Prozent nachgab. Auch bei der Dividendenstrategie zeigt sich, dass Unternehmen mit einem **Nachhaltigkeitsansatz potenziell besser durch Krisen kommen**.